

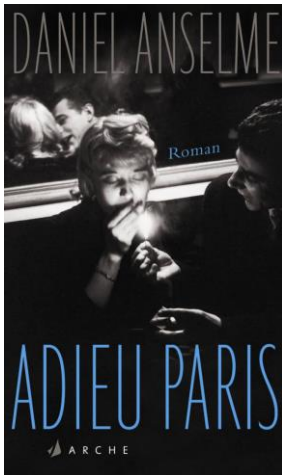
## Presseinformation

»Selten hat mich ein Buch auf so verzweifelt-poetische Weise die Atmosphäre im Paris der fünfziger Jahre empfinden lassen. Eine Perle abseits der großen Klassiker.« Julia Schoch

# Daniel Anselme

## Adieu Paris

– Roman –



Die Wiederentdeckung eines großen Antikriegsromans – *Adieu Paris*, 1957 in Frankreich unter dem Titel *La Permission* erschienen, wurde damals weitgehend ignoriert, Kritik am Algerienkrieg sollte es in der Öffentlichkeit nicht geben. Die Folgen dieses Tabus prägen die französische Gesellschaft bis heute und lassen **Daniel Anselmes** Geschichte über drei heimkehrende Soldaten aktueller erscheinen denn je.

Mit großer Sensibilität, wunderbarem Sarkasmus und viel Liebe für seine Figuren wird Daniel Anselms Roman *Adieu Paris* von einem zeitlosen Thema getragen: Der Scham und dem Grauen derer, die aus einem fernen Krieg zurückkehren und sich in der Heimat allein, fremd und nicht verstanden fühlen.

Im letzten Jahr erschien der Roman erstmals in den USA (Farrar, Straus & Giroux) und in England (Penguin Classics), jetzt hat Julia Schoch ihn ins Deutsche übersetzt und mit einem ebenso klugen wie informativen Nachwort versehen.

### **Daniel Anselme: Adieu Paris**

Roman | Deutsche Erstausgabe | Aus dem Französischen übersetzt und mit einem Nachwort versehen von Julia Schoch

205 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag

18,00 € [D] | 18,50 € [A]

ISBN 978-3-7160-2719-6

**Erschienen am 21. August 2015 im Arche Verlag.**

## Über den Autor



© Collection particulière

**Daniel Anselme**, 1927 als Daniel Rabinovitch geboren, gab sich während seiner Zeit in der französischen Résistance den Decknamen Anselme. Als Journalist unternahm er viele Reisen, und man kannte ihn als Stammgast und Geschichtenerzähler in den Pariser Cafés am berühmten linken Ufer der Seine. Anselme wandte sich offen gegen den französischen Militäreinsatz in Algerien, Anlass für seinen ersten Roman *Adieu Paris*. Er veröffentlichte einen zweiten Roman, leitete von 1968 bis 1974 die Zeitschrift *Les Cahiers de Mai* und war von 1981 bis 1982 einer der Leiter des *Radio Solidarité* in Paris. Unter dem Titel *Le Compagnon secret* veröffentlichte er 1984 einen halbautobiografischen Bericht über seine Erfahrungen im Zweiten Weltkrieg. Daniel Anselme starb 1984 in Paris.

## Die Übersetzerin

Julia Schoch, 1974 in Bad Saarow geboren, wuchs in Mecklenburg auf und lebt heute in Potsdam. 2001 erschien ihr Debüt *Der Körper des Salamanders*. Ihr Roman *Mit der Geschwindigkeit des Sommers* (2009) war für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert. Schoch erhielt unter anderem den Preis der Jury beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb. Sie übersetzt regelmäßig Literatur aus dem Französischen, unter anderem die Bücher von Fred Vargas. Für ihre Übersetzung von Georges Hyvernauds *Haut und Knochen* wurde sie 2010 mit dem André-Gide-Preis für Literaturübersetzungen ausgezeichnet.

## Pressestimmen zu *Adieu Paris*:

»*Stilistisch, aber besonders in seiner Haltung erinnert »Adieu Paris« an die frühen Werke von Aldous Huxley [...] in ihrer Verbindung von Leichtigkeit und intellektueller Durchdringung, von starkem Ethos und unerwarteter Zärtlichkeit.*«  
[The New York Times](#)

»*Dieser Roman durchbricht das bis heute überraschende Schweigen der französischen Literatur zum Algerienkrieg. [...] Anselme nutzt seine Geschichte über die drei Heimkehrer auch dazu, das französische Selbstverständnis zu hinterfragen.*«  
[Publishers Weekly](#)

»*Dieser wertvolle Akt literarischer Auflehnung offenbart uns mit einem Faustschlag in den Magen einen Roman, der aus dem finsternen Herzen eines Konflikts heraus geschrieben wurde.*«  
[The Independent](#)

»*Die Lektüre ist zutiefst ergreifend und, es liegt auf der Hand, von höchster Relevanz.*«  
[The Paris Review](#)

**Presseanfragen bitte an:** Politycki & Partner | [info@politycki-partner.de](mailto:info@politycki-partner.de) | 040 430 9315 0